

Ecuador mit Galápagos

Ecuador ist faszinierend: Diese Wander- und Kulturreise führt uns durch ein Land mit fast allen Klimazonen, vom tropischen Regenwald über das Andenhochland bis zum Nebelwald und den Galápagos Inseln. Unterwegs lernen wir die vielfältige Flora und Fauna kennen und erfahren aus erster Hand mehr über die Kultur der indigenen Bevölkerung.



Art der Reise: Wander- und Kulturreise in Ecuador und Galápagos

Anforderungen:

In den Städten sind wir in Hotels der Mittelklasse untergebracht, während der Rundreise übernachten wir in Lodges, die etwas eingeschränkteren Komfort bieten.

Die Gehzeiten beim Wandern betragen pro Tag zwischen zwei und sieben Stunden, wobei maximal 1.150 Höhenmeter überwunden werden.

Wandererfahrung, Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit zählen zu den persönlichen Kompetenzen, die mitzubringen sind. Entsprechende Kleidung und gute Wanderschuhe mit Profilsohle sind erforderlich.

Mögliche Witterungs- und situationsbedingte Programmänderungen sind dem Veranstalter vorbehalten und dienen einem optimalen Reiseerlebnis ganz nach dem Motto „Der Weg ist unser Ziel“.

Naturfreunde Reisebegleitung: Stephan Strasser-Altrogge in Zusammenarbeit mit Andes Planet

Mindest- Maximalteilnehmer: 6/12 Personen

Information und Anmeldung: Angela Hausmann, 02742/357211-16, angela.hausmann@naturfreunde.at

Stand: April 2023

Druck-, und Satzfehler vorbehalten
Fotos © Stephan Strasser-Altrogge

Als Grundlage für deine „Reise mit den Naturfreunden Niederösterreich“ dienen die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) und die vorliegenden besonderen Reisebedingungen der Naturfreunde Niederösterreich.

Termin: 25. Nov. – 15. Dez. 2023

Preis pro Person im Doppelzimmer (ohne Flug)

Naturfreundemitglieder:	€ 7.100,-
Nichtmitglieder:	€ 7.300,-
Einzelzimmerzuschlag:	€ 600,-

Preisangaben vorbehaltlich Währungsschwankungen

Leistungen:

- Flughafentransfers in Quito und Baltra
- Ecuador: 14 Übernachtungen in Mittelklassehotels / Lodges mit eigenem Bad
- Galápagos: 5 Übernachtungen in Mittelklassehotels mit eigenem Bad
- Verpflegung lt. Detailprogramm
- Bustransporte
- Exkursionen laut Programm
- Im Programm erwähnte Tickets
- Naturfreunde Reisebegleitung
- Flug Quito-Galápagos-Quito
- Guide im Galápagos-Nationalpark und Nationalpark Gebühr
- Land- und Seetransport wie im Programm beschrieben.

Nicht inkludierte Leistungen:

- Flugtickets Wien-Quito (wir helfen gerne bei der Organisation) Richtpreis: 1.400 Euro/Stand April 2023
- Zusatzkosten bedingt durch Krankheit, Flugverspätungen, höhere Gewalt
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Eintritte diverser Sehenswürdigkeiten, die nicht angeführt sind.
- Getränke und Mahlzeiten, die nicht angeführt sind.
- Reiseversicherung Komplett Schutz: € 571,- pro Person (Reisepreis bis € 8.000,-)

Buchungsschluss: 1. August 2023

Naturfreunde Touristik GesmbH

Tel: 02742/357211-16

Email: niederoesterreich@naturfreunde.at

www.niederoesterreich.naturfreunde.at

3100 St. Pölten, Heßstraße 4/2

UID Nr: ATU 19779005 FN 103637 h

Gerichtsstand St. Pölten

IBAN: AT891400027610814986, BIC: BAWAATWW

Details und Reiseverlauf zur Reise nach Ecuador mit Galápagos:

Wir starten unsere Reise in Ecuadors Hauptstadt Quito, die mit über zweieinhalb Millionen Einwohnern für süd-amerikanische Verhältnisse noch sehr „beschaulich“ ist. Auf 2.850 m gelegen beginnt für uns bereits die Akklimatisierung an die Höhe, langsamen Schrittes begeben wir uns auf Erkundungstour. Danach geht es weiter ins Andenhochland, wir lassen uns von der atemberaubenden Landschaft begeistern, bestaunen und besteigen Vulkangipfel. Im Nebelwald Richtung Pazifikküste lernen wir eine unglaubliche Vegetation kennen, die einer Vielzahl von Vögeln und Insekten Heimat bietet. Wir überqueren die Anden über beeindruckende Pässe auf bis zu 4.000 m Höhe und fahren in Richtung Amazonas-Tiefeland, um dort am Vorläufer des Río Napo die Natur in ihrer Fülle und Vielfalt zu erleben. Zurück in den Bergen genießen wir zur Entspannung die heißen Vulkan-Quellen und umrunden einen Kratersee. Abschließend führt uns unsere Reise in die Stadt Otavalo, die für ihren großen Kunsthandwerksmarkt berühmt ist.

Danach fliegen wir eine gute Stunde vom Festland in Richtung Galápagos Inseln. Wir erkunden die „Islas Encantadas“ – die verwunschenen Inseln, und begeben uns auf die Spuren von Charles Darwin. Hautnah erleben wir auf unseren Ausflügen die weltweit einzigartige Tier- und Pflanzenwelt zu Wasser und zu Land. Wanderungen führen uns in spektakuläre Landschaften vulkanischen Ursprungs, von weißen Sandstränden über dichte Kakteenwälder bis zu ausgedehnten Kratern. Wir beenden die Reise mit einem kurzen Rückflug nach Quito und im Anschluss zurück nach Europa.

Reiseverlauf:

Tag 1. Flug von Wien nach Quito, Transfer vom Flughafen zum Hotel.

Tag 2. Historisches Zentrum von Quito (F/-/A): Wir besuchen die schöne Kolonialstadt, erklärtes Kulturerbe der Menschheit durch die UNESCO seit 1978, praktisch vom Breitengrad Null durchzogen. Trotz der Höhe herrschen aufgrund der Nähe zum Äquator frühlingshafte Temperaturen. Wir entdecken zu Fuß die höchstgelegene Hauptstadt der Welt (2.850 m): Kirchen, Klöster, Innenhöfe, Kuppeln und Fassaden, die diese Stadt ausmachen, sind ein echter Schatz. Übernachtung in Quito.

Tag 3. Quito – Seilbahn – Rucu Pichincha (F/-/A) Ganztagesausflug: Wir starten mit einer Gondelfahrt, die uns von 3.000 m auf 4.000 m führt. Aufstieg zum Rucu Pichincha, bis zum Erreichen des Gipfels (4.696 m). Während des Spaziergangs genießen wir den wunderbaren Blick auf die Straße der Vulkane mit ihren schneebedeckten Gipfeln und auch auf die beeindruckende Stadt. Die Wanderung zum Gipfel dauert ca. 4 Stunden und der Abstieg 2 Stunden. Später fahren wir zurück zu unserer Unterkunft (Gehzeit ca. 6 Stunden, 700 Hm).

Tag 4. Quito – Cotopaxi – Illinizas. (F/-/A): Wir fahren zum aktiven Vulkan Cotopaxi, dem mit 5.897 m zweithöchsten Berg Ecuadors und wandern vom Parkplatz dort 150 Hm bis zum Basislager „Refugio“ auf 4.800 m, für Ambitionierte auch bis zum Gletscher auf 5.000 m. Danach besichtigen wir die Lagune von Limpiopungo und im Anschluss übernachten wir in der Unterkunft (Gehzeit ca. 3 Stunden, 250 Hm).

Tag 5. Illiniza Norte (F/-/A): Aufstieg auf den Illiniza Norte, gelegen in der Westkordillere, gegenüber dem Vulkan Cotopaxi. Wir fahren zum Parkplatz im Naturschutzgebiet Los Illinizas (3.970 m), Start der Wanderung zum Refugio Nuevos Horizontes (ca. 2 - 3 Stunden) auf 4.730 m, wo wir eine kurze Pause machen. Dann setzen wir den Aufstieg auf den Illiniza Norte (5.126 m) fort, ca. 2 Stunden Tour mit schönen Kletterpassagen zum Gipfel, Abstieg über eine Alternativroute steil zum Parkplatz, Transfer zurück zu unserer Unterkunft (Gehzeit ca. 7 Stunden, 1.150 Hm).

Tag 6. Illinizas – Mitad del Mundo – Mindo (F/-/A): Abfahrt von der Lodge in Richtung Norden, Richtung Äquator – Mitad del Mundo (übersetzt: Die Mitte der Welt). Das Monument dort markiert die historische Stelle, an der ein französischer Entdecker 1736 als erster Europäer den Äquator bestimmte. Wir erfahren von den physikalischen Phänomenen, die am Äquator auftreten. Am Nachmittag setzen wir die Fahrt westwärts weiter nach Mindo am Rande des Naturschutzgebiets Mindo-Nambillo auf etwa 1.250 m Höhe gelegen fort.

Tag 7. Mindo – Vogelwanderungen, Schmetterlingsgarten (F/-/A): An den Westhängen des Vulkans Pichincha, mitten im Nebelwald gelegen, beherbergt das ökologische Reservat Mindo eine Vielzahl von Vögeln, Reptilien und Schmetterlingen. Weltweit bekannt ist das Dorf für seine Vielfalt an Vögeln, fast 500 Arten. In der Früh nehmen wir an einer geführten vogelkundlichen Wanderung teil und besuchen im Anschluss einen Schmetterlingsgarten.

Tag 8. Mindo – Tarabita – Wasserfälle, Zipline (F/-/A): Vormittags wandern wir durch den Nebelwald zu den Wasserfällen von Mindo, dabei überqueren wir eine Schlucht mit der Seilbahn und genießen die Tier- und Pflanzenvielfalt. Wagemutige, die noch nicht genug haben, können an einer Seilrutsche (Flying fox bzw. zip line) über das Pflanzendach „schweben“, Bewegungsfreudige eine Wanderung unternehmen.

Tag 9. Mindo – Tena. (F/-/A): Eine wirklich spektakuläre und einzigartige Tour lässt uns die Anden überqueren. Zu Beginn kehren wir wieder ins Hochland zurück, um im Anschluss über beeindruckende Pässe in Richtung Amazonas- Tiefebene zu fahren. Dabei überqueren wir in über 4.000 m die Anden. Durch eine permanent sich verändernde Landschaft geht's weiter nach Tena und zur Lodge am Río Napo.

Tag 10. Amazonas (F/M/A): Bei ausgiebigen geführten Wanderungen mit einem lokalen Führer durch den Regenwald lassen wir uns in die Welt des „grünen Zaubers“ entführen. Neben Flora und Fauna begegnen wir der Kultur der örtlichen indigenen Bevölkerung.

Tag 11. Amazonas (F/M/A): Den heutigen Tag verbringen wir entlang des Río Napo. Wir besuchen eine indigene Familie (Kichwa) und gewinnen einen Einblick in die traditionellen landwirtschaftlichen Anbaumethoden. Wir erfahren eine Menge über den Anbau von Kakao, Yuca und vielem mehr. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, im Fluss zu baden oder sich auf Reifen flussabwärts treiben zu lassen.

Tag 12. Amazonas – Papallacta – Otavalo (F/-/A): Auf der Rückfahrt in die Berge besuchen wir die heißen Quellen von Papallacta: totale Entspannung auf 3.300 m, am Fuße des Vulkans Antisana. Wir genießen die Thermalquellen, die traumhaft inmitten der Hochgebirgsvegetation gelegen sind. Die Reise führt dann weiter nach Otavalo, auf ca. 2.500 m Höhe. Die Stadt ist umgeben von den drei Vulkanen Imbabura, Cotacachi und Mojanda.

Tag 13. Otavalo – Kratersee Laguna Cuicocha (F/-/A): Schöne Wanderung an den Hängen des Vulkans Cuicocha auf 3.000 m und herrliche Aussicht auf die Lagune gleichen Namens, reich an Vegetation. Übernachtung in der Gemeinde San Clemente (Gehzeit ca. 6 Stunden, 100 Hm).

Tag 14. San Clemente – Markt von Otavalo – Quito (F/-/A): Frühmorgendliche Besichtigung der Gemeinde San Clemente. Besuch des wichtigsten indigenen Kunsthandwerksmarkt in Otavalo. Nacht in Quito.

Galápagos:

Tag 15. Linienflug Quito – Baltra. Transfer zum Itabaca-Kanal. Santa Cruz (F/-/A): Wir besuchen Krater, Lavatunnel und Galápagos-Riesenschildkröten in freier Wildbahn. Beobachtung der endemischen Flora und Fauna.

Tag 16. Ausflug – Insel Santa Fé (F/M/A) Die Bucht von Santa Fé ist für ihre Gewässer bekannt: grün und türkis, sehr reich an marinem Leben. Herrliche Landschaften, Opuntien-Kakteen, Seelöwen und endemische Landleguane. Übernachtung im Hotel in Santa Cruz.

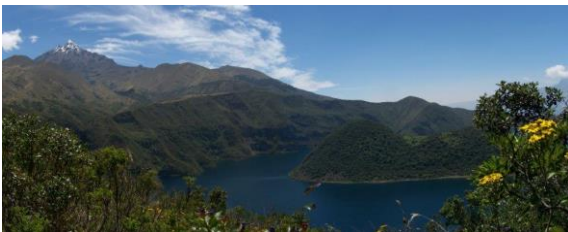
Tag 17. Santa Cruz – Isabela (F/-/A). Freier Vormittag – Empfehlung: Besuch der Charles-Darwin-Station oder Tortuga Bay, riesiger weißer Sandstrand und eine beeindruckende Kolonie von Leguanen. Am Nachmittag Bootsfahrt von Santa Cruz nach Isabela. Übernachtung in Puerto Villamil.

Tag 18. Vulkan Sierra Negra und Vulkan Chico. (F/M/A): Wir wandern in Richtung der Vulkane Sierra Negra und Chico. In 16 km bzw. 6 Stunden zu Fuß entdecken wir die verschiedenen Arten der endemischen Flora und Fauna. Hotelübernachtung im Puerto Villamil (Gehzeit ca. 6 Stunden, 300 Hm).

Tag 19. Insel Tintoreras – Santa Cruz (F/-/A):

Besuch von Tintoreras, einer prächtigen Insel mit beeindruckender Tierwelt. Schnorcheln zur Hai-Beobachtung, an Land sind Pinguine, Meeresschildkröten und Blaufußtölpel zu sehen. Zurückkehren nach Santa Cruz.

Tag 20. Galápagos – Guayaquil – Quito. Wir reisen mit dem Minibus von Puerto Ayora nach Baltra. Inlandsflug nach Quito. Danach Rückflug nach Europa.



Reisedokumente:

Visumpflicht: Nein, bis zu 90 Tagen Aufenthalt visumfrei

Reisedokumente: Gültiger Reisepass

Passgültigkeit: 6 Monate bei Einreise

Cremerfarbiger Notpass: Wird akzeptiert

Wichtige Hinweise:

Mehrkosten verursacht durch Verspätungen infolge schlechten Wetters, annullierte Flüge, verspätete Flüge oder durch andere unvorhergesehene Umstände, gehen zu Lasten der Reisetilnehmer. Es können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Die touristischen Standards in Ecuador und Galápagos sind nicht mit europäischen Standards zu vergleichen. Diese Reise ist keine Luxusreise, sondern verlangt auch Bereitschaft zum Komfortverzicht und ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Impfungen/Gesundheit:

Wir empfehlen, vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die persönlichen, empfohlenen Impfungen zu erkundigen. Aufgrund der hygienischen Verhältnisse, unzureichender Versorgung mit Medikamenten und Mangel an entsprechendem Fachpersonal entspricht der medizinische Standard in den Krankenhäusern im Allgemeinen nicht dem europäischen Niveau. Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, wird dringend empfohlen. Wer auf bestimmte Medikamente angewiesen ist, sollte einen ausreichenden Vorrat und einen Nachweis über die ärztliche Verschreibung mitnehmen. Auf der Homepage des Sozialministeriums finden Sie nähere Informationen zur Mitnahme von Medikamenten ins Ausland. Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Wir empfehlen des Weiteren den Abschluss einer Reiseversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport.

Covid-Information: Die Reisebedingungen richten sich nach den gültigen Vorschriften im Reisezeitraum für die Staaten Österreich und Ecuador.

Zahlungsmodalitäten:

20% der Gesamtsumme sind nach Erhalt der Rechnung/Buchungsbestätigung zu bezahlen, der Restbetrag ist nicht früher als 20 Tage vor Reiseantritt fällig. Dem Reisenden steht nach § 10 Abs. 1 jederzeit vor Beginn der Pauschalreise das Recht zum Rücktritt vom Vertrag gegen Zahlung einer angemessenen Entschädigung oder ggf. gegen Zahlung der Entschädigungspauschalen zu.

Hinweise zum Risiko bei Erlebnisreisen mit Abenteuercharakter (insbesondere Trekkingreisen):

Bei dieser Reise gibt es Einschränkungen bei Komfort und Sicherheitsstandards. Der Gesundheitszustand, sowie die körperliche Fitness und Belastbarkeit, muss den Anforderungen der Reise entsprechen. Die Teilnahme erfolgt auf Basis als selbständiger Wanderer, bzw. Bergsteiger. Die Anforderungen an die Trittsicherheit, Kondition und den Gesundheitszustand sind im Reiseprogramm beschrieben. Diese sind durch den Teilnehmer in Eigenverantwortung sorgfältig zu prüfen und ernst zu nehmen. Diese Reise führt uns in auch in abgelegene und wenig erschlossene Gebiete. In diesem Land sind die Möglichkeiten bei Rettungseinsätzen und medizinischer Betreuung nur eingeschränkt gegeben und nicht mit den Möglichkeiten in Österreich zu vergleichen. Krankheit und Verletzungen können dadurch schwerwiegende Folgen haben. Es wird von jedem Teilnehmer ein großes Maß an Eigenverantwortung und ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Sämtliche Mehrkosten für den Teilnehmer, aber auch für Begleitpersonen (z.B. dem Reisebegleiter), die beim Abbruch der Tour aufgrund von Krankheit, Überlastung, oder Unfall entstehen, sind vom Teilnehmer zu tragen. Im Falle einer Krankheit, oder eines Unfalls, wird der Reiseleiter/-begleiter nach bestem Wissen versuchen, den Teilnehmer zu unterstützen, gegebenenfalls auch bis zu einem sicheren Ort zurückzubegleiten. Die jeweiligen Umstände und Möglichkeiten sind zu berücksichtigen.

